

EWG Informationen 2013

für unsere Mitglieder und Mieter

Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft ›Reichsbahn‹ e. G.



Modernität

Engagement

Verbundenheit

Service

Menschlichkeit

Zuverlässigkeit

Gemeinschaft

Lebensqualität

Wohnqualität

Sicherheit

Unsere Genossenschaft – eine starke Gemeinschaft



Sehr geehrte Genosschafterinnen und Genosschafter, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

auch am Ende eines ereignisreichen Jahres gibt es zahlreiche vertraute Nachrichten aus Ihrer Genossenschaft, wie eine weiter gestiegene Nachfrage nach unseren Wohnungen, eine solide, nachhaltige Bestandsbewirtschaftung und damit eine Aufwertung unseres Bestandes, sehr gute positive Wirtschaftsergebnisse sowie fundierte Pläne für die weitere gedeihliche Entwicklung unserer Wohnungsbaugenossenschaft.

Die Weichen für den consequenten Ausbau unserer Position auf dem Erfurter Wohnungsmarkt haben wir in den letzten Jahren gestellt, unsere Entwicklung zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Kurs befinden.

Wir möchten Sie einladen, uns auf diesem Weg auch künftig weiter zu begleiten. Unser Erfolg ist auch der Verdienst von Ihnen, sehr geehrte



Genossenschaftsmitglieder. Denn nur mit Ihrem Engagement, Ihrem Verständnis und Ihrem Vertrauen können wir als Aufsichtsrat und Vorstand unsere geplanten ehrgeizigen Vorhaben realisieren. Im Jahr 2014 werden wir den 60. Geburtstag unserer Genossenschaft feiern. Aufsichtsrat und

Vorstand befinden sich schon in den Vorbereitungsarbeiten, lassen Sie sich überraschen. Ganz egal, ob der allgemeine Weihnachtsstress Sie bereits erreicht hat oder ob Sie es lieber ein bisschen ruhiger angehen lassen. In jedem Fall wünsche ich Ihnen im Namen des Aufsichtsrates, des Vorstandes und der Mitarbeiter unserer Wohnungsbaugenossenschaft eine schöne Adventszeit, erholsame Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und natürlich viel Spaß beim Lesen Ihrer aktuellen „EWG Informationen 2013“.

Herzlichst

Ihr Michael Röhn
Vorsitzender des Aufsichtsrates

60-jähriges Jubiläum unserer Genossenschaft im Jahr 2014

Eigentlich ist es noch nicht so lange her, als wir im Jahre 2009 das 55-jährige Jubiläum unserer Genossenschaft gemeinsam in zwei Veranstaltungen gefeiert haben. In einer Jubiläumsbroschüre hatten wir damals die Erfolgsgeschichte unserer Genossenschaft fortgeschrieben. Zur Einstimmung auf unser 60-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr erhielten Sie bereits einen Vier-Jahreszeiten-Kalender mit Aufnahmen von Wohngebäuden und Wohnumfeldern aus unserer Genossenschaft. Unsere Genossenschaft im Wandel der Zeit zeigt sich mit den

neu gestalteten Fassaden und Wohnumfeldern reizvoll im Sonnenglanz. Demnächst beginnen wir mit der Aufarbeitung der Entwicklung unserer Genossenschaft in den letzten fünf Jahren und der Zusammenfassung in einer Jubiläumsbroschüre anlässlich des 60-jährigen Bestehens. Zeitnah werden wir Sie dann für den **20.06.2014** in das Atrium der Stadtwerke Erfurt zu unserer jährlichen Generalversammlung mit anschließender Jubiläumsveranstaltung und gemütlichem Beisammensein einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Unsere Genossenschaft weiter auf Erfolgskurs

Ausgewählte Kennziffern im Überblick:

Jahr	Mitglieder	Genossenschaftsanteile	Anlagevermögen	Eigenkapital	Verschuldungsgrad	Leerstand
	Anzahl	Anzahl	Mio. €	%	%	Quote %
2012	571	3.731	19,6	79,3	21,5	0
2011	568	3.695	19,1	76,0	26,7	0
2010	570	3.713	18,6	73,9	30,6	0
2009	571*)	3.709*)	18,4	71,7	34,7	0
2008	584	3.764	17,8	70,0	39,0	0
2007	584	3.764	18,1	67,2	45,2	0
2006	584	3.798	18,3	64,6	50,9	0
2005	580	3.777	18,3	61,4	59,5	0
2004	583	3.779	18,1	59,2	65,3	0

*) Im Zusammenhang mit den geänderten Kündigungsfristen zu sehen.



Generalversammlung unserer Genossenschaft

Alljährlich findet Ende Juni die Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft in der Cafeteria des Finanzministeriums statt.



Am 24.06.2013 war dieser große Raum wieder fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Voller Stolz können wir dabei auf die große Zahl der teilnehmenden Mitglieder verweisen. Ihre Teilnahme sehen wir dabei als einen wichtigen Beitrag den Gemeinsinn zu bewahren, die Verbundenheit, die Tradition und das Gemeinwohl zu fördern.

Die Ihnen fristgerecht zugegangene Einladung mit der Tagesordnung sowie die Beschlussanträge fanden Ihre Zustimmung. Seitens des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurde über die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr berichtet.

Folgende Beschlüsse für 2012 wurden angenommen:

Die Generalversammlung stellt den durch den Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2012 einschließlich Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht fest. Der ausgewiesene Jahresüberschuss 2012 in Höhe

von 758.954,31 € wird mit 10% = 75.895,43 € in die gesetzliche Rücklage eingestellt. 660.149,88 € werden den anderen Ergebnisrücklagen gutgeschrieben.

- ① Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 22.909,00 € wird gemäß § 41 Abs. 3 der Satzung auf die Mitglieder aufgeteilt, die am 01.01.2012 unserer Genossenschaft angehörten. Dabei bildet die Höhe der eingezahlten Anteile die Grundlage.
- ② Der Gewinnanteil für 2012 beträgt gemäß § 41 Abs. 2 der Satzung 4% des Geschäftsguthabens.
- ③ Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 18.07.2013.

Die Generalversammlung beschließt, dass von der 4%-igen Dividende entsprechend der gesetzlichen Forderungen sofort die 25% Abgeltungssteuer sowie der darauf erforderliche 5,5%-ige Solidaritätszuschlag einbehalten werden, die durch die Geschäftsstelle unserer Genossenschaft termingerecht an die zuständige Finanzbehörde überwiesen werden.

Dem Mitglied wird die Nettodividende ausgezahlt. Freistellungs- und Nichtveranlagungsbescheinigungen werden nicht entgegengenommen. Bei Bedarf erhält das Mitglied einen entsprechenden Nachweis durch den Vorstand der Genossenschaft. Die Generalversammlung bestätigt die Berichte des Vorstandes und beschließt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012. Die Generalversammlung bestätigt den Bericht des Aufsichtsrates und beschließt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012.

Satzungsgemäß kam es zur Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates. Herr Kührt stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt. Wir gratulieren und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

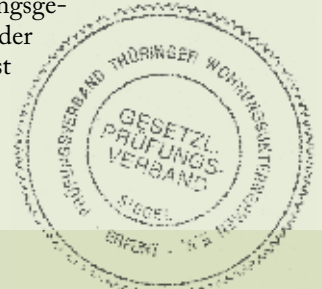
Informationen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012

Im Juli 2013 fand in den Geschäftsräumen unserer Genossenschaft die Pflichtprüfung des Jahres 2012 durch den gesetzlichen Prüfungsverband Thüringer Wohnungsunternehmen e.V. statt. Dabei wurde nicht nur der Jahresabschluss zum 31.12.2012 einer Bewertung unterzogen, sondern auch Feststellungen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung waren Gegenstand der Prüfung. Im Anschluss an diese Prüfung erfolgte durch die Prüfungs-

leiterin Frau Andrä eine Auswertung gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand. Es wurde festgestellt, dass die kontinuierliche positive Entwicklung unserer Genossenschaft auch im Jahre 2012 gewährleistet war.

Positiv hervorgehoben wurde weiter, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprachen. Der Lagebericht vermittelt ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft; Chancen und Risiken künftiger Entwicklungen sind zutreffend dargestellt. Die rechtlichen Verhältnisse sind geordnet, die Geschäfte der Genossenschaft wurden ordnungsgemäß geführt, der Aufsichtsrat ist seiner Überwachungs-pflicht nachgekommen.





Modernisierung, Instandhaltung, Instandsetzung

Energetische Modernisierung

Unsere Genossenschaft verfügt über 23 Wohngebäude, davon zwei im Erfurter Norden, die bereits im Jahre 1999 und 2001 wärme gedämmt wurden. Weitere fünf Wohngebäude wurden im gleichen Zeitraum im Daberstedter Feld (Erfurt-Süd) nach der Energieeinsparverordnung 1995 bzw. 1999 gedämmt und fallen unter den Bestandschutz.

In den Jahren 2009–2012 wurden die restlichen 16 Wohngebäude entsprechend der Energieeinsparverordnung 2009 energetisch modernisiert.

Mitte November 2012 wurden die letzten Arbeiten der Wärmedämmung am Wohngebäude Hans-Grundig-Straße 20, 22, 24 und somit in unserer gesamten Genossenschaft abgeschlossen.

Um die vorgegebenen Werte der Energiesparverordnung zu erreichen, wurden über die Wärmebedarfsberechnung die Dicke und die Wärmeleitgruppe der Dämmstoffe ermittelt. Eine Verbesserung des Wärmeschutzes von Bauteilen der Gebäudehülle wird erzielt, indem der Wärmedurchgangskoeffizient (K-Wert) der Bauteile durch Dämmmaterial reduziert wird. Somit verfügen alle Wohngebäude unserer Genossenschaft über eine Kellerdecken- und Dachbodendämmung sowie über den Vollwärmeschutz der Außenfassade. Zeitnah erfolgten weitere Sanierungsarbeiten in den Treppenhäusern und Kellerbereichen.

Wir denken, dass sich diese Ergebnisse sehen lassen können, zu mal sich bereits eine Vielzahl von Mietern zu eingetretenen Einsparungen an Heizenergie positiv geäußert haben.

Durchgeführte Maßnahmen 2013

Malermäßige Gestaltung der bereits gedämmten Wohngebäude und Erneuerung der Vordächer

■ Hans-Grundig-Straße 21, 23



■ Hans-Grundig-Straße 1, 3



■ Jenaer Straße 74, 75, 76



- Malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser einschließlich Erneuerung der Fußbodenbeläge zusätzlich in den vier Hauseingängen Essener Straße 1, 2, 3, 4
- Eine Vielzahl von Kleinarbeiten der Instandhaltung und Instandsetzung
- Teilweise umfangreiche Sanierungsarbeiten in 25 Wohnungen
- Erneuerung der Hauszuwege mit neuem Rechteckpflaster in der Hans-Grundig-Straße 1–24

Maßnahmen 2014

- Erneuerung weiterer Gehwege
- Arbeiten im Wohnumfeld
- Sanierungsarbeiten in den Wohnungen



Betriebs- und Heizkostenabrechnung

– häufig gestellte Fragen

Wann kommt die Abrechnung ?

Gemäß § 556 Abs. 3 BGB hat der Vermieter nach Beendigung des Abrechnungszeitraumes 12 Monate Zeit die Abrechnung zu erstellen. Der Abrechnungszeitraum in unserer Genossenschaft endet immer zum 31.12. des jeweiligen Jahres. Somit hätten wir zum Beispiel für das Jahr 2012 bis zum 31.12.2013 Zeit, die Abrechnung zu erstellen und zuzusenden. In der Regel erhalten Sie die Abrechnung bis Ende September des Folgejahres.

Warum erhöhen sich meine Vorauszahlungen trotz Guthaben ?

Ein Guthaben ergibt sich aus den geleisteten Vorauszahlungen abzüglich der entstandenen Kosten für das Abrechnungsjahr. Die Anpassung der Vorauszahlungen aber erfolgt erst für den folgenden Abrechnungszeitraum.

Beispiel:

Abrechnungszeitraum	01.01.–31.12.2012
Erstellung der Abrechnung	09/2013
Änderung der Vorauszahlung	ab 01.01.2014

Diese Anpassung der Vorauszahlungen für Betriebs- und/oder Heizkosten wird auf der Grundlage der entstandenen Kosten (lt. Beispiel Jahr 2012) sowie unter Berücksichtigung bereits bekannter Kosten-/ Gebührenerhöhungen im laufenden Jahr bzw. im folgenden Jahr vorgenommen. Änderungen im Verbrauchverhalten (nur in Einzelfällen bekannt) sowie Änderungen der Lebensumstände oder nachträgliche bzw. bisher unbekannt



künftige Erhöhungen durch kommunale Versorgungsunternehmen oder die Stadtverwaltung sind durch die Genossenschaft nicht vorhersehbar. Änderungen werden Ihnen spätestens im November des laufenden Jahres für das Folgejahr ab 01.01. übergeben. In begründeten Fällen stimmen wir Ihren gewünschten Änderungen zu.

Warum muss ich nachzahlen, obwohl ich z.B. nur zwei Monate in der Wohnung gewohnt habe ?

Nachzahlungen können sich ergeben, wenn der Einzug oder der Auszug zu Beginn oder zum Ende einer Abrechnungsperiode liegen. Bei Vertragsbeginn Oktober bis Dezember eines Jahres ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für diesen Zeitraum die gezahlten Vorauszahlungen, insbesondere für die Wärmeversorgung, nicht ausreichend sind. Das gleiche gilt bei Vertragsende im Januar bis März/ April eines Jahres.

Am Jahresende war kein Ableser für die Heizkostenverteiler und Wasserzähler da ?

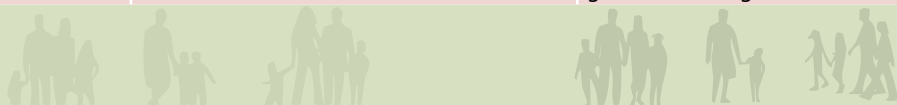
Die meisten Liegenschaften (bis 2015 alle) unserer Genossenschaft sind mit Funksystemen ausgestattet. Diese Geräte speichern die Ablesewerte vom 31. Dezember. Die Erfassung der Verbrauchswerte erfolgt per Funkübertragung. Es ist also kein Zutritt zu Ihrer Wohnung erforderlich. Ihr individueller Verbrauch wird somit exakt erfasst und fließt in die Abrechnung ein.

Unterschied Hausrat- und Gebäudeversicherung

Die Gebäude, in denen Sie wohnen, sind durch eine Gebäudeversicherung geschützt. Die Gebäudeversicherung zahlt, wenn das Gebäude oder die fest mit ihm verbundenen Gebäudebestandteile des Vermieters geschädigt werden. Dazu gehören zum Beispiel Mauerwerke, Fußböden, Fenster, Türen, Elektroleitungen oder Heizungsanlagen. In der Gebäudeversicherung sind

Schäden durch Leitungswasser, Feuer, Sturm und Hagel abgesichert. Nicht durch die Gebäudeversicherung sind Schäden an „beweglichen“ Gegenständen in der Wohnung und Sachen, die im Eigentum des Mieters stehen abgedeckt. Daher sollte jeder Mieter oder Nutzer einer Wohnung sein Hab und Gut durch eine Hausratversicherung schützen.

Schadenbeispiel	Gebäudeversicherung	Hausratversicherung
Austritt von Leitungswasser durch Rohrbruch	Behebung des Rohrbruches, Trocknungsarbeiten, Erneuerung Tapeten und Fußboden	Neukauf beschädigter Möbel, des lose aufgelegten Teppichs und der beschädigten Einrichtungsgegenstände
Zimmerbrand infolge Kurzschluss	Reinigung und Wiederherstellung der Wohnung, Reparatur beschädigter Elektroleitungen	Reinigung bzw. Neukauf Wohnungseinrichtung, Kleidung etc.
Abdeckung des Daches durch Sturm	Erneuerung Dach und Beseitigung Folgeschäden	Ersatz beschädigter Sachen
Einbruchdiebstahl in Wohnung	beschädigte Hauseingangstür	Wohnungseingangstür und Ersatz gestohlener Gegenstände





Zahlungsverkehr

auf SEPA-Verfahren erfolgreich umgestellt

Die Mieter, die am Lastschriftverfahren unserer Genossenschaft teilnehmen, erhielten vom Vorstand unserer Genossenschaft im August 2013 auf der Grundlage des erteilten Lastschriftmandats zahlreiche Informationen zur Umstellung auf,

das ab 01.02.2014 (spätester Zeitpunkt) europaweit gültige SEPA-Verfahren, u.a. auch die neue IBAN-Nr. (Konto-Nr.) und BIC (Kennung Kreditinstitut) zum Abgleich mit Ihrem Kontoauszug und entsprechender Unterschrift. Mit Ihrer Unter-

schrift konnten wir garantieren, dass die Umstellung problemlos verlief. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Seit dem 01.12.2013 werden bei den Teilnehmern am Lastschriftverfahren die fälligen Beträge nach dem SEPA-Modus eingezogen. Für Sie als Zahlungspflichtige erfolgt der Einzug der fälligen Nutzungsgebühren in gewohnter Weise.

Achtung: Die Konto-Nummern unserer Genossenschaft:

Sparda-Bank Berlin	
bisher	lt. SEPA
Kto.: 28 01 744	IBAN: DE 95 12096597 0002801744
BLZ:	BIC: GENODEF1S10

Sparkasse Mittelthüringen	
bisher	lt. SEPA
Kto.: 130 010 030	IBAN: DE 42 82051000 0130010030
BLZ: 820 510 00	BIC: HELADEF1WEM

Künftig bitten wir folgendes zu beachten:

Teilnehmer am Lastschriftverfahren, deren Bankdaten sich ändern müssen rechtzeitig die Angaben zu IBAN und BIC uns mitteilen. Das gleiche gilt für alle anderen Mieter. Nur so können wir gewährleisten, dass immer das richtige Konto angesprochen wird.

Richtig warm und gut gelüftet

Optimieren Sie Ihr Raumklima mit der Meteo-Karte

Der Sommer ist vorüber und die Heizperiode hat begonnen. In der kalten Jahreszeit ist oft durch unzureichendes Lüften zu viel Feuchtigkeit in der Wohnung, was zu Unwohlsein, Schimmelbildung und baulichen Schäden führen kann.

Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Sanierungen, das Anbringen von Wärmedämmungen und der Einbau neuer Fenster erfordern auch eine Umstellung beim Heizen und Lüften.

Wir haben eine Messkarte für Sie (vor Gebrauch bitte aus der Hülle entnehmen), die es Ihnen erleichtern soll, Ihr Raumklima zu optimieren. Die Messkarten sind in der Regel eine Heizperiode lang anwendbar. Mit ihrer Hilfe können

Sie Temperatur und Luftfeuchtigkeit überprüfen. So zeigt das Hygrofeld (bitte nicht berühren oder nass werden lassen!) entweder „trocken“, „optimal“, „feucht“ oder „sehr feucht“ an.

Bei der Anzeige „feucht“ ist die Luftfeuchtigkeit erhöht. Hier sorgt Stoßlüften für Abhilfe. Sollte die letzte Kategorie „sehr feucht“ angezeigt werden, ist die Gefahr von Schimmelbildung gegeben. Da hilft nur kräftig lüften und im Anschluss richtig heizen.

Übrigens: Frische Luft erwärmt sich wesentlich schneller als verbrauchte. Optimales Heizen und Lüften kostet Sie also weniger Heizenergie und sorgt außerdem für ein angenehmes Raumklima.



Testfeld nicht mit der Hand berühren!

	trocken
	optimal
	feucht
	sehr feucht, bitte lüften!

Die optimale Raumtemperatur liegt zwischen 20 und 23°C





Kurz und Knapp

Mietrecht

Der Bundesgerichtshof gibt dem Vermieter in seinem jüngsten Urteil recht, dass die fristlose Kündigung eines Mietvertrages aufgrund fortgesetzter verspäteter Mietzahlungen statthaft ist. Der Mieter hatte trotz wiederholter Abmahnung des Vermieters andauernd die Miete verspätet gezahlt, was eine so gravierende Pflichtverletzung darstellt, dass sie eine Kündigung aus wichtigem Grund nach § 543 Abs. 1, Abs. 3 BGB rechtfertigt. Das gilt auch, wenn der Mieter glaubt, die erste Miete erst zur Monatsmitte zahlen zu müssen. Wir weisen darauf hin, dass Mietzahlungen außerhalb der vertraglich festgelegten Termine nur nach vorheriger schriftlicher Anfrage und Bestätigung durch den Vorstand unserer Genossenschaft möglich sind.

Werbematerial und Haustüren

In der Vergangenheit wurden die Haustüren und Briefkästen durch uns von den, durch die Mieter selbst angeklebten Hinweisschildern befreit. Wir bitten Sie erneut, keine eigenen Schilder auf die Briefkästen aufzukleben. Sie können bei Bedarf diese von uns abfordern.

Legionellenprüfung

Auf der Grundlage der Zweiten Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung vom Mai 2013 führten wir im Zeitraum Juli/August dieses Jahres die gesetzlich geforderten Legionellenprüfungen an jeder Warmwasserleitung durch.

Die uns vorliegenden Beprobungsergebnisse weisen keine Beanstandungen auf. Gemäß dem Gesetzgeber wird diese Wasseruntersuchung alle drei Jahre wiederholt. Die Kosten werden im Rahmen der Betriebskosten abgerechnet.

Aktuell aus unserer Genossenschaft

Über 50 Jahre Treue

Auch in diesem Jahr ehrten wir unsere langjährigen Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung wurden diejenigen Genossenschaftsmitglieder geehrt, die im Zeitraum vom 01.01.–31.12.1963 Mitglied bzw. Mieter unserer Genossenschaft wurden.

Geehrt wurden:
Herr Bernd Mangner
Herr Klaus Räthe



Unsere jüngsten Mieter

Herzlich willkommen in unserer Genossenschaft sagen wir



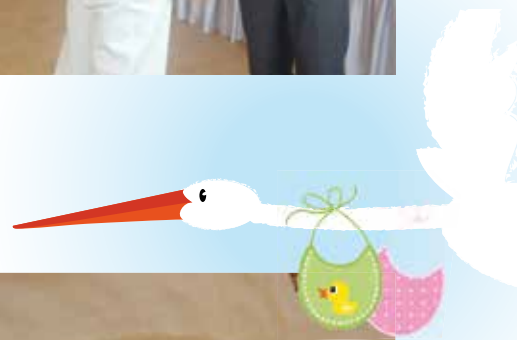
Leonard Kunz

und Schwester Elisabeth
 geboren am 8. Mai 2013



Daria Kührt

geboren am 5. September 2013



Achtung !

So erreichen Sie uns:

Telefon 0361 3455797
 Fax: 0361 3455799
 wbg-reichsbahn@t-online.de
 info@wbg-reichsbahn.de

Sprechzeiten:

jeden Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
 und 16.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten:

nur in dringenden Not- und Havariefällen: Telefon: 0152 53253673
 Bitte nehmen Sie den Not- und Havariedienst nur in dringenden Not- und Havariefällen in Anspruch! Die Kosten für die unbegründete Inanspruchnahme des Not- und Havariedienstes werden weiterberechnet!



Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft »Reichsbahn« e. G.



*Ihr Partner
in Sachen
Wohnraum-
vermietung!*



Blankenhainer Straße 12 · 99099 Erfurt
Fax: 0361 . 3 45 57 99
E-Mail: wbg-reichsbahn@t-online.de
www.wbg-reichsbahn.de

Rufen Sie uns an:
Telefon: 0361 . 3 45 57 97

HALLO SPARDA

HALLO FREIHEIT



Kundenmonitor®
Deutschland 2013

Platz 1

Sparda-Banken
(Platz 1 von 1993-2013)

Kundenzufriedenheit

bei Banken und Sparkassen
unter 8 ausgewiesenen Instituten

SpardaGiroKonto

Wechseln Sie zur Bank mit den zufriedensten Kunden und eröffnen Sie jetzt Ihr kostenloses Girokonto* bei uns. Den Kontowechsel erledigen wir gerne für Sie. Beratung und Kontoeröffnung in unseren Filialen oder unter: www.sparda-b.de

Erfurt Augustmauer 1, Domplatz 6, Gotha Marktstr. 17, Eisenach Karlstr. 57-59,
Weimar Friedensstr. 1, Gera Humboldtstr. 11, Nordhausen Bahnhofplatz 4,
Saalfeld Markt 26, Meiningen Charlottenstr. 1, Jena Schillerstr. 1

* Bei Erwerb eines Genossenschaftsanteils und regelmäßigem Geldeingang im Sinne von Einkommen.

Sparda-Bank

freundlich & fair

IMPRESSUM

Herausgeber: Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft »Reichsbahn« e.G., Blankenhainer Str. 12, 99099 Erfurt, Telefon 0361-3455797, Fax 0361-3455799, E-Mail: wbg-reichsbahn@t-online.de, www.wbg-reichsbahn.de | **Redaktion:** Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft »Reichsbahn e.G.« | **Satz/Layout:** Andrea Heese-Wagner, www.heese-wagner.de | **Druck:** Druckhaus Gera